



(11)

EP 2 992 783 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
09.08.2017 Patentblatt 2017/32

(51) Int Cl.:
A47C 1/034 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15182847.2**

(22) Anmeldetag: **28.08.2015**

(54) **POLSTERMÖBEL**

UPHOLSTERED FURNITURE

MEUBLE REMBOURRÉ

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **04.09.2014 DE 102014112737**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.03.2016 Patentblatt 2016/10

(73) Patentinhaber: **Rom AG
4700 Eupen (BE)**

(72) Erfinder:
• **De Uroe, Koen
9620 Zottegem (BE)**
• **Collignon, Thomas
4000 Liege (BE)**

(74) Vertreter: **Kluin, Jörg-Eden et al
KLUIN Patent
Postfach 18 03 54
40570 Düsseldorf (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**DE-U1-202013 102 073 US-A- 3 790 211
US-A- 4 357 049**

EP 2 992 783 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Polstermöbel mit einer ein- und ausschwenkbaren Fußauflage. Derartige Polstermöbel sind bereits bekannt. Die DE 20 2013 102 073 U1 offenbart eine Ein- und Ausklappvorrichtung für eine Fuß- und/oder Beinstütze eines Sitz- und/oder Liegemöbels. Das Merkmal, dass ein vorderster Stützbereich nach Art einer viergliedrigen Drehgelenkkette mit einem weiteren Stützbereich mittels eines Hebels, an dem er drehbar befestigt ist und der die Koppel dieser viergliedrigen Drehgelenkkette bildet, verbunden ist, zeigt diese Druckschrift nicht.

[0002] Die US 4,357,049 A offenbart einen Lehnstuhl mit einem verlagerbaren Fußstützensystem. Das Merkmal eines drehbar an einem Hebel angeordneten vordersten Stützbereichs, der die Koppel einer viergliedrigen Drehgelenkkette bildet, zur Verbindung des vordersten Stützbereichs mit einem weiteren Stützbereich, zeigt auch diese Druckschrift nicht.

[0003] Aus der US 3,790,211 A ist ein Fußstützensystem bekannt, bei dem nicht ein vorderster Stützbereich an einem Hebel drehbar angeordnet ist, der die Koppel einer viergliedrigen Drehgelenkkette bildet.

[0004] Nachteilig an diesen bekannten Polstermöbeln ist, dass sie keine wünschenswert lange Fußauflage bereitstellen, sie hinsichtlich der möglichen Formgebungen stark eingeschränkt sind und/oder eine geringe Belastbarkeit aufweisen und/oder aufwendig herzustellen sind.

[0005] Die Erfindung hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Polstermöbel zu schaffen, welches zumindest hinsichtlich eines der genannten Nachteile verbessert ist.

[0006] Diese Aufgabe ist durch das in Anspruch 1 wiedergegebene Polstermöbel gelöst.

[0007] Das erfindungsgemäße Polstermöbel weist eine ein- und ausschwenkbare Fußauflage auf. Mit Vorteil weist das Polstermöbel zudem eine Rückenlehne auf, deren Neigung - vorzugsweise gekoppelt mit dem Schwenkzustand der Fußauflage - veränderbar ist. Auf diese Weise kann das Polstermöbel beispielsweise zwischen einem Zustand mit aufrechter Rückenlehne und mit eingeschwenkter Fußauflage, einem Zustand mit aufrechter Rückenlehne und mit ausgeschwenkter Fußauflage und einem Zustand mit geneigter Rückenlehne und mit ausgeschwenkter Fußauflage verändert werden. Die Fußauflage ist von zwei seitlich angeordneten Beschlägen gehalten. Die Beschläge umfassen jeweils einen vordersten Stützbereich für die Fußauflage und mindestens einen weiteren Stützbereich für die Fußauflage. Jeder Beschlag weist zwei Schwenklenker auf, mittels derer der vorderste Stützbereich dieses Beschlages mit dem weiteren Stützbereich dieses Beschlages mittelbar verbunden ist.

[0008] Der vorderste Stützbereich führt bei dem Einschwenken der Fußauflage bevorzugt eine Bewegung relativ zu dem weiteren Stützbereich durch.

[0009] Durch diese Anordnung des vordersten Stützbereichs wird erreicht, dass einerseits die Gesamtlänge

der Fußauflage so groß ist, dass auch größer gewachsene Personen sie bequem nutzen können. Andererseits ist es aus diesem Grund nicht erforderlich, etwa die seitlich angeordneten Beschläge besonders hoch einbauen zu müssen, um den Einschwenkvorgang zu ermöglichen. Daher wirkt sich die lange Fußauflage nicht negativ auf die zur Verfügung stehende Mindestdicke der Polsterung der Sitzfläche aus und schränkt die Designmöglichkeiten des Polstermöbels nicht ein.

[0010] Die Beschläge können sogenannte Relax-Beschläge umfassen oder hierdurch gebildet sein.

[0011] Mit dem Begriff "Lenker" wird im Rahmen dieser Druckschrift insbesondere ein stabförmiges Element bezeichnet, das an beiden Enden oder im Bereich der beiden Enden mittels Drehgelenken befestigt ist und Kräfte überträgt.

[0012] Mit Ausschwenken der Fußauflage wird im Rahmen dieser Druckschrift insbesondere das in Nutzungsposition Bringen der Fußauflage bezeichnet. Einschwenken bezeichnet insbesondere die gegenläufige Bewegung.

[0013] Mit dem Begriff "vorderster Stützbereich" ist im Rahmen dieser Druckschrift insbesondere der Stützbereich bezeichnet, der bei ausgeschwenkter Fußauflage den geringsten Abstand zu dem vorderen Ende der Fußauflage aufweist.

[0014] Jeder Stützbereich ist bevorzugt von einem Stützelement gebildet.

[0015] Der vorderste Stützbereich eines Beschlages ist bevorzugt nicht unmittelbar an dem weiteren Stützbereich dieses Beschlages angelenkt.

[0016] Die zwei seitlich angeordneten Beschläge können spiegelbildlich zueinander angeordnet sein. Bevorzugt führen die beiden Beschläge zueinander synchrone Bewegungen aus.

[0017] Mit Vorteil kann einer der beiden Schwenklenker, mittels derer der vorderste Stützbereich mit dem weiteren Stützbereich verbunden ist, als vorderer Schwenklenker bezeichnet werden, da er etwa bei ausgeschwenkter Fußauflage einen geringeren Abstand zu dem vorderen Ende der Fußauflage aufweist. Und der andere dieser beiden Schwenklenker kann bevorzugt als hinterer Schwenklenker bezeichnet werden.

[0018] Jeder Beschlag kann insgesamt zwei, drei, vier oder eine andere Anzahl an Stützbereichen für die Fußauflage aufweisen, besonders bevorzugt weist jeder Beschlag genau drei Stützbereiche auf.

[0019] Der weitere Stützbereich jedes Beschlages ist bevorzugt der bei ausgeschwenkter Fußauflage an erster Stelle hinter dem vordersten Stützbereich angeordnete Stützbereich der Fußauflage. Grundsätzlich ist jedoch auch denkbar, dass der weitere Stützbereich an zweiter, dritter oder anderer Stelle hinter dem vordersten Stützbereich angeordnet ist.

[0020] Es ist denkbar, dass ein Querträger vorgesehen ist, der von dem vordersten Stützbereich eines Beschlages zu dem vordersten Stützbereich des anderen Beschlages reicht und die Polsterung der Fußauflage un-

terstützt. Auch die beiden weiteren Stützbereiche des Polstermöbels können auf diese Art verbunden sein.

[0021] Wenn der vorderste Stützbereich dem weiteren Stützbereich bei dem Einschwenken der Fußauflage zumindest über einen Bereich der Bewegung vorseilt, dann ist eine Voraussetzung für eine besonders vorteilhafte Bewegung des vordersten Stützbereichs bei dem Einschwenken der Fußauflage geschaffen. Bevorzugt ist die Winkelgeschwindigkeit des vordersten Stützbereichs bei dem Einschwenken der Fußauflage zumindest über einen Bereich der Bewegung größer, als die Winkelgeschwindigkeit des weiteren Stützbereichs.

[0022] Mit Vorteil ist die Bewegung des vordersten Stützbereichs eines Beschlages während des Einschwenkens der Fußauflage, zumindest in einem Abschnitt der Bewegung, schräg nach unten auf den weiteren Stützbereich dieses Beschlages zu gerichtet.

[0023] Mit Vorteil ist der vorderste Stützbereich eines Beschlages nicht unmittelbar mit den zwei Schwenklenkern dieses Beschlages verbunden.

[0024] Mit Vorteil umfasst jeder Beschlag einen Hebel, an dem der vorderste Stützbereich dieses Beschlages mittels eines Drehlagers gelagert ist. Dieser Hebel ist weiter bevorzugt mittels zweier Schwenklenker mit dem weiteren Stützbereich dieses Beschlages verbunden. Hierdurch ist erneut eine Voraussetzung für eine besonders vorteilhafte Bewegung des vorderen Stützbereichs bei einem Einschwenken der Fußauflage geschaffen.

[0025] Der vorderste Stützbereich eines Beschlages ist nach Art einer viergliedrigen Drehgelenkkette mittels zweier Schwenklenker - bevorzugt mittelbar - mit dem weiteren Stützbereich dieses Beschlages verbunden. Der Hebel, an dem in einer Ausführungsform der vorderste Stützbereich drehbar gelagert ist, bildet die sogenannte Koppel dieser viergliedrigen Drehgelenkkette.

[0026] Bevorzugt weist zumindest einer der beiden Schwenklenker eines Beschlages zumindest im ausgeschwenkten Zustand der Fußauflage ausgehend von dem weiteren Stützbereich nach vorne unten.

[0027] Mit dem Begriff "vorne" wird im Rahmen dieser Druckschrift insbesondere die von der Rückenlehne zu der ausgeschwenkten Fußauflage weisende Richtung bezeichnet.

[0028] Der weitere Stützbereich jedes Beschlages weist bevorzugt einen im ausgeschwenkten Zustand der Fußauflage nach vorne weisenden Fortsatz auf, zur Anlenkung des vorderen Schwenklenkers.

[0029] Mit Vorteil verringert sich der Abstand zwischen dem vordersten Stützbereich eines Beschlages und dem weiteren Stützbereich dieses Beschlages während des Einschwenkens der Fußauflage.

[0030] Vorzugsweise ist einer der beiden Schwenklenker jedes Beschlages, mittels derer der vorderste Stützbereich mit dem weiteren Stützbereich verbunden ist, über einen Steuerlenker mit dem übrigen Beschlag verbunden.

[0031] Grundsätzlich ist denkbar, dass die beiden Schwenklenker eines Beschlages parallel zueinander ver-

laufen. Vorzugsweise verlaufen sie jedoch nicht parallel zueinander. Grundsätzlich ist denkbar, dass die beiden Schwenklenker eines Beschlages gleich lang angeordnet sind. Bevorzugt sind sie jedoch nicht gleich lang angeordnet, sondern der hintere Schwenklenker ist länger als der vordere Schwenklenker ausgestaltet.

[0032] Grundsätzlich ist denkbar, dass die Fußauflage mehrteilig ist, also etwa aus zwei oder drei separaten Fußstützen besteht, auf die die Füße auflegbar sind.

[0033] Grundsätzlich ist denkbar, dass ein oder mehrere Stützbereiche als Basis für jeweils eine separate Fußstütze dienen.

[0034] In einer wichtigen Ausführungsform ist die Fußauflage durchgehend, etwa als Matte, gepolstert, also einteilig ausgebildet. Die Stützbereiche stellen in dieser Ausführungsform also nicht die Basis für separate Fußstützen bereit, sondern unterstützen die durchgehende Polsterung der Fußauflage. Durch die durchgehende Polsterung der Fußauflage ist ein besonderer Nutzerkomfort erreichbar.

[0035] Mit Vorteil vollzieht die Fußauflagenpolsterung bei dem Einschwenken eine Einrollbewegung nach innen, bevorzugt verbunden mit einer horizontalen Bewegung nach innen, um in den gewünschten Verstauzustand zu gelangen.

[0036] Jeder der zwei seitlich angeordneten Beschläge bildet bevorzugt eine Aufstellschere. Jeder der beiden seitlich angeordneten Beschläge weist vorzugsweise vier Stützlenker auf, von denen jeweils zwei Stützlenker endseitig drehbar miteinander verbunden sind und zwei Stützlenker darüber hinaus bevorzugt an einem Kreuzungspunkt drehbar miteinander verbunden sind. Grundsätzlich ist denkbar, dass jeder der zwei seitlich angeordneten Beschläge auch eine zweifache oder mehrfache Aufstellschere bildet, wie dies, etwa für Hubplattformen, für sich genommen bereits bekannt ist, also zwei oder mehr Lenkerkreuzungspunkte aufweist.

[0037] Bevorzugt weist das Polstermöbel eine Basis unterhalb der Sitzfläche auf, mit der der weitere Stützbereich mittels der Aufstellscheren verbunden ist. Das Polstermöbel kann einen ortsfesten Rahmen aufweisen und die Basis kann beweglich zu diesem Rahmen vorgesehen sein. Das Polstermöbel weist vorzugsweise eine Lehne auf, die schwenkbar ist. Bevorzugt erfolgt das nach hinten Verschwenken der Lehne gleichzeitig mit einem nach vorne Verlagern der Basis der Sitzfläche, und damit auch der Sitzfläche, wodurch erreicht werden kann, dass sich das Polstermöbel bei einem nach hinten Verschwenken der Rückenlehne nicht weiter nach hinten erstreckt, als bei aufrechter Rückenlehne. Das Polstermöbel kann auf diese Weise rückseitig nahe an einer Wand aufstellbar sein. Die Sitzfläche kann also verlagert zu einem Rahmen des Polstermöbels angeordnet sein. Das Polstermöbel kann also eine sogenannte Gleitfunktion aufweisen.

[0038] Mit Vorteil ist eine motorische Verstellvorrichtung vorgesehen, zur Verschwenkung der Fußauflage und/oder der Rückenlehne und/oder der Sitzfläche, vor-

zugsweise aktivierbar über einen Auslöseknopf.

[0039] Bevorzugt ist die Bewegung von Fußauflage und/oder Rückenlehne und/oder Sitzfläche miteinander gekoppelt.

[0040] Die Erfindung betrifft auch einen Beschlag mit den Merkmalen nach einem der Ansprüche 1 bis 9.

[0041] Die Erfindung soll nun anhand eines in den Zeichnungen gezeigten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden. Es zeigen:

Fig. 1 eine schematische Prinzipdarstellung eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Polstermöbels mit ausgeschwenkter Fußauflage;

Fig. 2 eine Darstellung des Bewegungsablaufs der Fußauflage des gezeigten Ausführungsbeispiels;

Fig. 3 eine Detaildarstellung des vordersten und weiteren Stützbereichs des Polstermöbels in etwas eingeschwenktem Zustand;

Fig. 4 eine Darstellung wie in Fig. 3, jedoch in ausgeschwenktem Zustand der Fußauflage.

[0042] Das als Ganzes mit 100 bezeichnete Polstermöbel weist eine ein- und ausschwenkbare Fußauflage 1 auf, mit einer durchgehenden Polsterung 1a und einer großen Gesamtlänge L.

[0043] In den Figuren sind manche Elemente durchscheinend dargestellt.

[0044] Das Polstermöbel weist eine Rückenlehne 18 auf, die verschwenkbar ist und eine Sitzfläche 16 mit einer unter dieser angeordneten Basis 15.

[0045] Das Polstermöbel umfasst einen Rahmen 17, der auf Stützfüßen 21, 21' ruht.

[0046] Das gezeigte Polstermöbel 100 weist zwei Beschläge 2 mit jeweils genau drei Stützbereichen 3, 4 für die Fußauflage 1 auf. Der dritte Stützbereich ist hinter dem weiteren Stützbereich 4 angeordnet und in den Zeichnungen nicht dargestellt.

[0047] Jeder Beschlag 2 umfasst eine Aufstellschere 9. Diese ist jeweils an der Basis 15 des Polstermöbels 100 angeordnet. In Fig. 1 ist nur eine Aufstellschere 9 erkennbar, da die beiden Aufstellscheren bei der in Fig. 1 gezeigten seitlichen Betrachtung deckungsgleich verlaufen. Jede Aufstellschere 9 weist vier Stützlenker 10, 11, 12, 13 auf. Zwei Stützlenker sind jeweils an einem Ende drehbar miteinander verbunden und zwei Stützlenker weisen darüber hinaus eine Drehverbindung an einem Kreuzungspunkt 14 auf.

[0048] Jeder Beschlag 2 des gezeigten Ausführungsbeispiels des Polstermöbels weist einen vordersten Stützbereich 3 auf, der mittels zweier Schwenklenker 5, 6 mit einem weiteren Stützbereich 4 dieses Beschlags 2 mittelbar verbunden ist. Der weitere Stützbereich 4, die Schwenklenker 5, 6 und der Hebel 7 können als vier-

gliedrige Drehgelenkkette aufgefasst werden, deren Koppel der Hebel 7 bildet. Der weitere Stützbereich 4 jedes Beschlags 2 weist einen im ausgeschwenkten Zustand der Fußauflage 1 nach vorne V weisenden Fortsatz 4c auf, zur Anlenkung des vorderen Schwenklenkers 5.

[0049] Zwischen dem weiteren Stützbereich 4 und der Polsterung 1a der Fußauflage ist ein Distanzstück 4d vorgesehen.

[0050] Fig. 2 zeigt die Fußauflage 1 in zwei verschiedenen Positionen, nämlich in ausgeschwenkter Position S und in teilweise eingeschwenkter Position T. Es ist erkennbar, dass der vorderste Stützbereich 3 dem weiteren Stützbereich 4 bei dem Einschwenken der Fußauflage 1 in dem dargestellten Bereich der Bewegung vorausleitet. Die Winkelgeschwindigkeit des vordersten Stützbereichs 3 bei dem Einschwenken der Fußauflage ist in dem dargestellten Bereich der Bewegung größer, als die Winkelgeschwindigkeit des weiteren Stützbereichs 4. Die Fußauflagenpolsterung 1 wird eingerollt und durch eine horizontale Bewegung nach innen gezogen.

[0051] Fig. 2 zeigt auch, dass sich der Abstand A zwischen dem vordersten Stützbereich 3 eines Beschlags 2 und dem weiteren Stützbereich 4 dieses Beschlags 2 während des Einschwenkvorgangs der Fußauflage zu einem kleineren Abstand a verringert. Diese Abstandsverringering erfolgt einerseits groß genug, damit die nötige Kompaktheit der Fußauflage 1 für den Einschwenkvorgang erreicht wird und ist andererseits klein genug, damit die durchgehende Polsterung 1a keine Falten oder Knicke erfährt. Das Verhältnis des kleinsten Abstands zwischen dem vordersten Stützbereich 3 und dem weiteren Stützbereich 4 und dem größten Abstand A liegt bevorzugt zwischen 1/2 und 9/10 oder zwischen 7/10 und 9/10.

[0052] Anstelle des Rahmens 17 kann auch ein Rahmenbeschlag oder Ähnliches vorgesehen sein.

[0053] Eine Zusammenschau der Fig. 2 und 1 lässt auch erkennen, dass sich die Sitzfläche 16 bei dem Einschwenkvorgang der Fußauflage 1 nach hinten H verlagert und sich ihre Neigung ändert.

[0054] Wie etwa Fig. 4 verdeutlicht, weist zumindest der hintere Lenker 6 im ausgeschwenkten Zustand der Fußauflage 1, ausgehend von dem weiteren Stützbereich 4, nach vorne V, unten.

[0055] Die Figuren 1 und 2 zeigen, dass der hintere Schwenklenker 6 über einen Steuerlenker 8 mit dem übrigen Beschlag 2 derart verbunden ist, dass der vorderste Stützbereich 3 bei dem Einschwenken der Fußauflage 1 eine Bewegung relativ zu dem weiteren Stützbereich durchführt. Im gezeigten Ausführungsbeispiel verbindet der Steuerlenker 8 den hinteren Schwenklenker 6 eines Beschlags 2 mit dem vorderen, oberen Stützlenker 10 dieses Beschlags 2 an einem Drehlager 20.

[0056] Fig. 2 zeigt auch, dass die Bewegung des vordersten Stützbereichs 3 relativ zu dem weiteren Stützbereich 4 schräg nach unten auf den weiteren Stützbereich 4 zu gerichtet ist. Dies führt zu der bereits angesprochenen Abstandsverringering.

[0057] Die Fig. 3 und 4 zeigen den vordersten Stützbereich 3, den weiteren Stützbereich 4, sowie deren Verbindung mittels des Hebels 7 und der Schwenklenker 5, 6 in größerem Maßstab. Der vorderste Stützbereich 3 ist mittels eines Drehlagers 3a an dem Hebel 7 angeordnet. An diesem sind mittels Drehlager 7a, 7b, der vordere Schwenklenker 5 und der hintere Schwenklenker 6 angeordnet. Der vordere Schwenklenker ist mittels eines Drehlagers 4a an dem weiten Stützbereich 4 angeordnet und der hintere Schwenklenker 6 mittels eines Drehlagers 4b. Der Steuerlenker 8 ist mittels des Drehlagers 8a mit dem hinteren Schwenklenker 6 verbunden. Auch die Anschläge 22, 23 und 24 sind gezeigt.

Bezugszeichenliste:

[0058]

100	Polstermöbel	
1	Fußauflage	
1 a	Polsterung der Fußauflage	
2	Beschläge	
3	vorderster Stützbereich der Fußauflage	
3a	Drehlager	
4	weiterer Stützbereich	
4a	Drehlager	
4b	Drehlager	
4c	Fortsatz	
4d	Distanzstück	
5,6	Schwenklenker	
7	Hebel (Koppel)	
7a	Drehlager	
7b	Drehlager	
8	Steuerlenker	
8a	Drehlager	
9	Aufstellschere	
10, 11, 12, 13	Stützlenker	
14	Kreuzungspunkt	
15	Basis	
16	Sitzfläche	
17	Rahmen	
18	Rückenlehne	
19	vorderes Ende der Fußauflage	
20	Drehlager	
21, 21'	Stützfüße	
22, 23, 24	Anschläge	
A, a	Abstand	
H	Hinten	
L	Gesamtlänge der Fußauflage	
S	Ausgeschwenkte Position der Fußauflage	
T	Teilweise eingeschwenkte Position der Fußauflage	
V	Vorne	

Patentansprüche

1. Polstermöbel (100) mit zwei seitlich angeordneten Beschlägen (2), mit einer ein- und ausschwenkbaren Fußauflage (1), die von den Beschlägen (2) gehalten ist, wobei die Beschläge (2) jeweils einen vordersten Stützbereich (3) für die Fußauflage (1) und mindestens einen weiteren Stützbereich (4) für die Fußauflage (1) umfassen, wobei jeder Beschlag (2) zwei Schwenklenker (5, 6) aufweist, mittels derer der vorderste Stützbereich (3) eines Beschlages (2) mit dem weiteren Stützbereich (4) dieses Beschlages (2) mittelbar verbunden ist, wobei jeder Beschlag (2) einen Hebel (7) umfasst, an dem der vorderste Stützbereich (3) mittels eines Drehlagers (3a) drehbar gelagert ist und der mittels der beiden Schwenklenker (5, 6) mit dem weiteren Stützbereich (4) verbunden ist, und der vorderste Stützbereich (2) nach Art einer viergliedrigen Drehgelenkkette mit dem weiteren Stützbereich (4) verbunden ist, wobei der Hebel (7) die Koppel dieser viergliedrigen Drehgelenkkette bildet.
2. Polstermöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der vorderste Stützbereich (3) dem weiteren Stützbereich (4) bei dem Einschwenken der Fußauflage (1) vorausleitet.
3. Polstermöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest einer der beiden Schwenklenker (5, 6) jedes Beschlages (2) zumindest im ausgeschwenkten Zustand der Fußauflage (1) ausgehend von dem weiteren Stützbereich (4) nach vorne unten weist.
4. Polstermöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** einer der beiden Schwenklenker (5, 6) jedes Beschlages (2) über einen Steuerlenker (8) mit dem übrigen Beschlag (2) verbunden ist.
5. Polstermöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fußauflage (1) durchgehend gepolstert ist.
6. Polstermöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeder der zwei seitlich angeordneten Beschläge (2) eine Aufstellschere (9) bildet, also insbesondere vier Stützlenker (10, 11, 12, 13) aufweist, von denen jeweils zwei Stützlenker endseitig drehbar miteinander verbunden sind und zwei Stützlenker (10, 12) darüber hinaus an einem Kreuzungspunkt (14) drehbar miteinander verbunden sind.
7. Polstermöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Polstermöbel eine Sitzfläche (16) aufweist, sowie eine Basis (15)

unter dieser Sitzfläche (16), mit der der weitere Stützbereich (4) mittels der Aufstellschere (9) verbunden ist.

8. Polstermöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Polstermöbel eine Rückenlehne (18) umfasst und eine motorische Verstellvorrichtung vorgesehen ist, zur Verschwenkung der Fußauflage (1) und/oder der Rückenlehne (18).
9. Beschlag (2) mit den Merkmalen nach einem der Ansprüche 1 bis 8.

Claims

1. An upholstered furniture (100) with two laterally positioned fittings (2), with a foot-rest (1), which may be swung in an inwards and outwards direction, and which is held by the fittings (2), wherein the fittings (2) each comprise a foremost support region (3) for the foot-rest (1) and at least one further support region (4) for the foot-rest (1), wherein each fitting (2) has two pivoting links (5, 6), by which the foremost support region (3) of a fitting (2) is indirectly connected to the further support region (4) of this fitting, wherein each fitting (2) comprises a lever (7), on which the foremost support region (3) is rotatably supported by means of a rotational bearing (3a) and which is connected by means of the pivoting links (5, 6) to the further support region (4) and the foremost support region (2) is connected, like a four-component rotating link chain to the further support region (4), wherein the lever (7) provides the coupling of this four-component rotating link chain.
2. The upholstered furniture of claim 1, **characterized in that** the foremost support region (3) precedes the further support region (4) during swinging-in of foot-rest (1).
3. The upholstered furniture of claims 1 or 2, **characterized in that** at least one of the two pivoting links (5, 6) of each fitting (2), at least in the swung-out condition of the foot-rest (1), is directed forwards and downwards starting from the further support region (4).
4. The upholstered furniture of any one of claims 1 to 3, **characterized in that** one of the two pivoting links (5, 6) of each fitting (2) is connected to the other fitting (2) by means of a control link (8).
5. The upholstered furniture of any one of claims 1 to 4, **characterized in that** the foot-rest (1) is completely upholstered.

6. The upholstered furniture of any one of claims 1 to 5, **characterized in that** each of the two lateral fittings (2) forms a scissor-type erection link (9), in particular composed of four support links (10, 11, 12, 13), respective two of the support links being rotatably connected to each other at the ends, and two support links (10, 12) being also rotatably connected to each other at an intersection point (14).

7. The upholstered furniture of any one of claims 1 to 6, **characterized in that** the upholstered furniture has a seating surface (16), as well as a basis (15) beneath this seating surface (16), to which the further support region (4) is connected by means of the scissor-type erection link (9).

8. The upholstered furniture of any one of claims 1 to 7, **characterized in that** the upholstered furniture has a back-rest (18) and that a motorized adjusting device is provided for rotating the foot-rest (1) and/or the back-rest (18).

9. A fitting (2), having the characteristics of any one of claims 1 to 8.

Revendications

1. Meuble rembourré (100) comprenant deux armatures agencées latéralement (2), un repose-pieds pivotant entrant et sortant (1), qui est maintenu par les armatures (2), dans lequel les armatures (2) comprennent respectivement une zone de support la plus avancée (3) pour le repose-pieds (1) et au moins une autre zone de support (4) pour le repose-pieds (1), dans lequel chaque armature (2) présente deux bielles pivotantes (5, 6) au moyen desquelles la zone de support la plus avancée (3) d'une armature (2) est raccordée indirectement à l'autre zone de support (4) de cette armature (2), dans lequel chaque armature (2) comprend un levier (7) sur lequel la zone de support la plus avancée (3) est montée à rotation au moyen d'un coussinet de pivotement (3a) et est raccordée à l'autre zone de support (4) au moyen des deux bielles pivotantes (5, 6) et la zone de support la plus avancée (2) est raccordée à l'autre zone de support (4) en formant un type de chaîne d'articulation à charnière à quatre chaînons, dans lequel le levier (7) forme la bielle de cette chaîne d'articulation à charnière à quatre chaînons.
2. Meuble rembourré selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la zone de support la plus avancée (3) précède l'autre zone de support (4) lors du pivotement entrant du repose-pieds (1).
3. Meuble rembourré selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce qu'**au moins une des deux bielles

pivotantes (5, 6) de chaque armature (2) est tournée vers l'avant en dessous à partir de l'autre zone de support (4) au moins à l'état pivoté sortant du repose-pieds (1).

5

4. Meuble rembourré selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** l'une des deux bielles pivotantes (5, 6) de chaque armature (2) est raccordée à l'autre armature (2) via une bielle de commande (8). 10
5. Meuble rembourré selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le repose-pieds (1) est complètement rembourré. 15
6. Meuble rembourré selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** chacune des deux armatures agencées latéralement (2) forme un ciseau de montage (9) et présente donc quatre bielles de support (10, 11, 12, 13) dont respectivement deux bielles de support sont raccordées l'une à l'autre à rotation côté extrémité et deux bielles de support (10, 12) sont raccordées l'une à l'autre à rotation en outre au niveau d'un point de croisement (14). 20 25
7. Meuble rembourré selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** le meuble rembourré présente une surface de siège (16) ainsi qu'une base (15) en dessous de cette surface de siège (16), à laquelle l'autre zone de support (4) est raccordée au moyen du ciseau de montage (9). 30
8. Meuble rembourré selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** le meuble rembourré comprend un dossier (18) et un dispositif de réglage motorisé est prévu pour faire pivoter le repose-pieds (1) et/ou le dossier (18). 35
9. Armature (2) ayant les caractéristiques selon l'une quelconque des revendications 1 à 8. 40

45

50

55

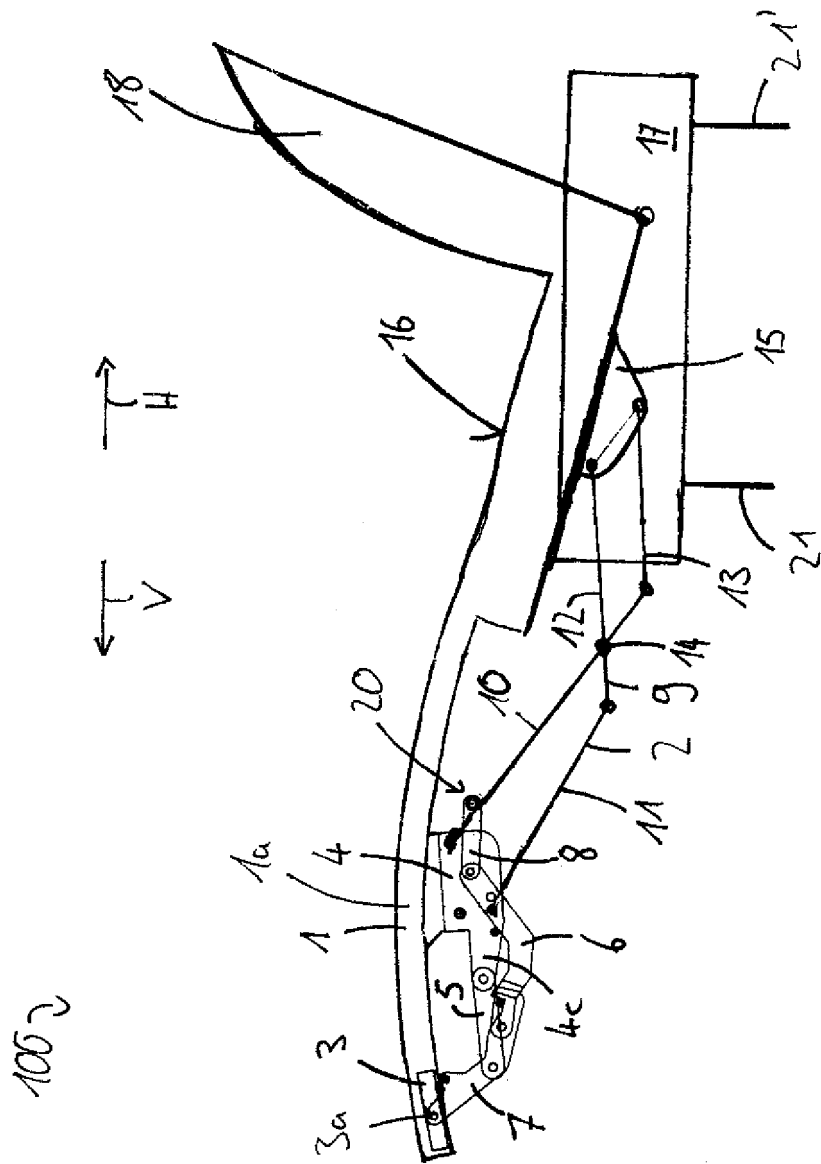
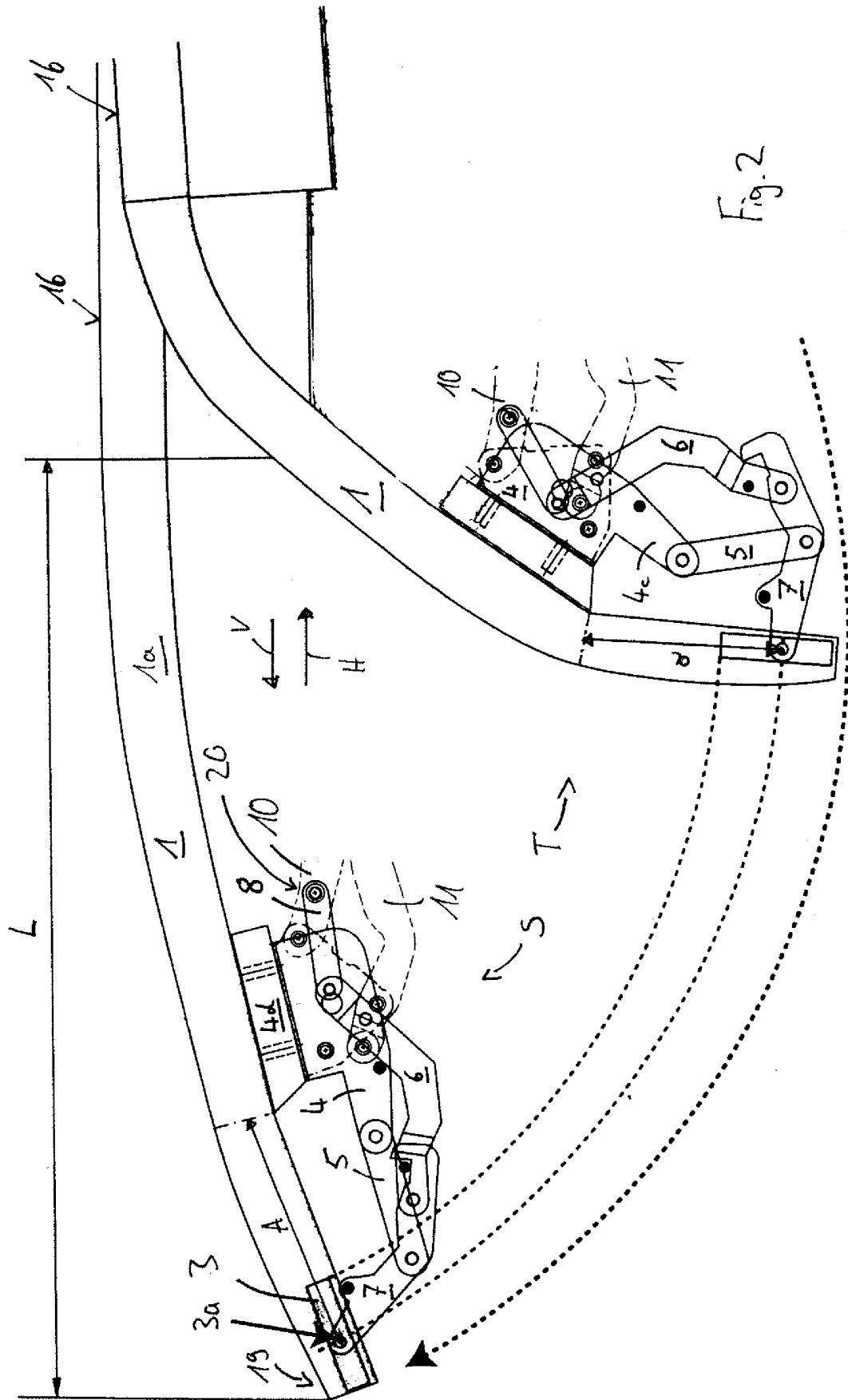
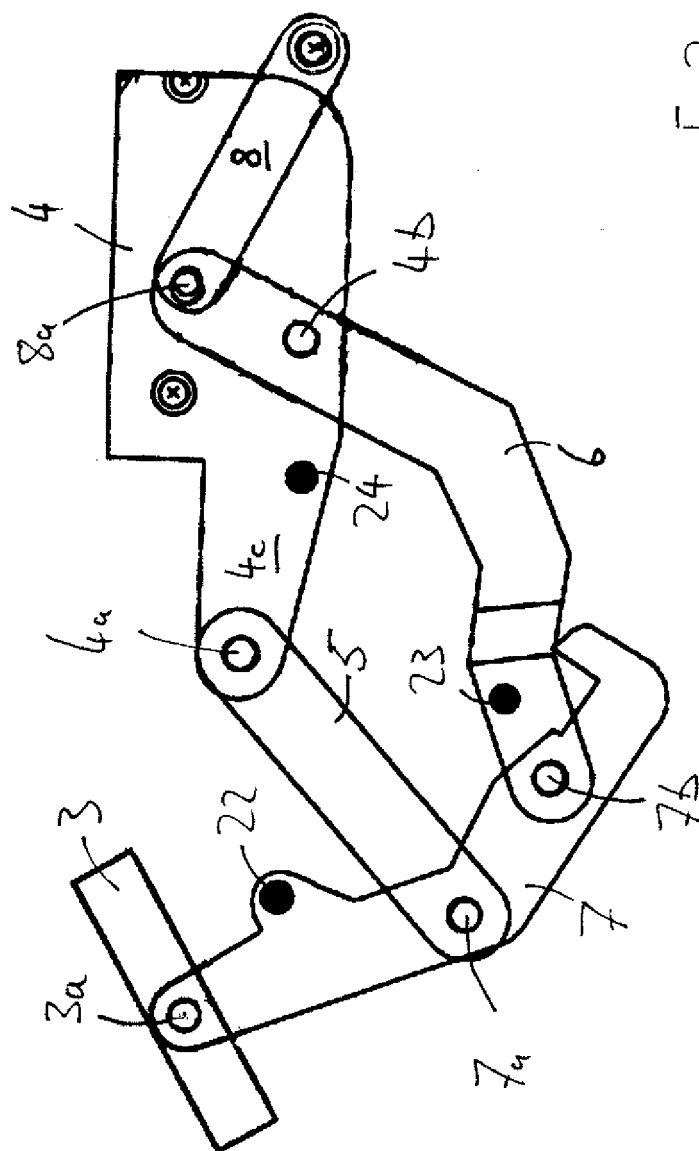
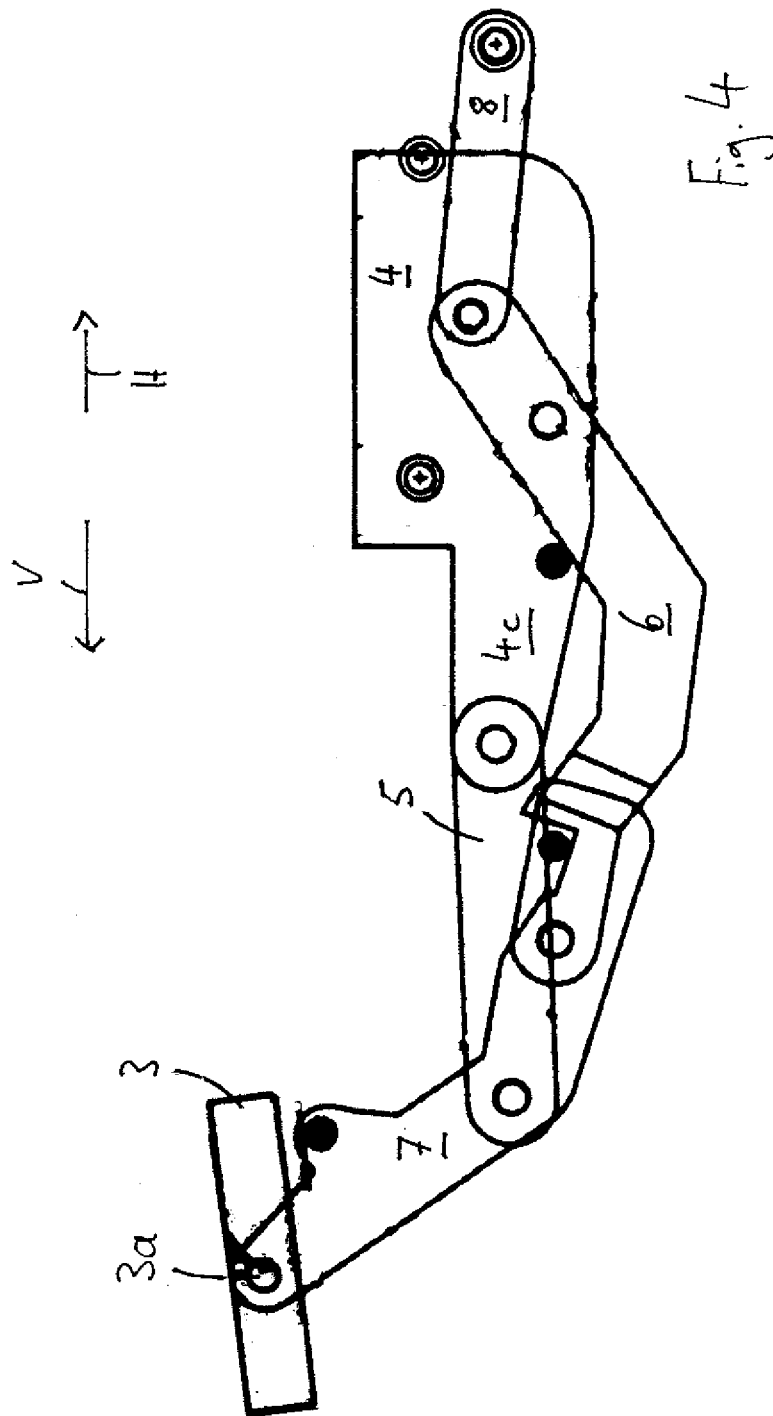


Fig. 1





3-1



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202013102073 U1 [0001]
- US 4357049 A [0002]
- US 3790211 A [0003]